

Frau Weidel muss weg

Beitrag von „Xiam“ vom 25. November 2018 19:12

Zitat von Morse

Was ist denn die konkrete Kritik an meiner allgemein Aussage (dass Politiker ihre Klientel (jeweils passend) belügen um deren Stimmen zu bekommen)?

Die Allgemeingültigkeit, mit der du postulierst, dass jeder Politiker (vom Bundeskanzler bis zum Abgeordneten im Gemeinderat) generell seine Wähler belügt. Solche eine pauschalisierende Kritik hat in etwa den gleichen Wert wie eine, die unterstellt alle Lehrer würden genau einmal Unterricht vorbereiten und ab dann nur noch ins Regal greifen.

Zitat von Morse

Das ist keine Kritik an Parteispenden - ob legal oder illegal - sondern Kritik an der Partei, bei der die Parteispenden nur ein Mittel zum Zweck sind.

Was sollen denn Parteispenden sonst sein? Natürlich verfolgt der Spender einen Zweck mit seiner Spende. Darum gibt es ja die Gesetze, die Parteien zur Transparenz bezüglich Ihrer Spendeneinnahmen zwingen.

Ich finde jedoch, es sagt eine Menge über einen Spender aus, wenn dieser hohe Beträge an eine Partei spendet, bei der ein Teil der Mitglieder und Abgeordneten bis in hohe Funktionen hinauf durch ihre Äußerungen eindeutig klar stellen, dass sie das Grundgesetz nicht respektieren.

Und dass der Spender versucht, diese Großspende zu verschleiern, indem er sie in 18 kleinen nicht meldepflichtigen Tranchen überweist, sagt noch mehr aus.